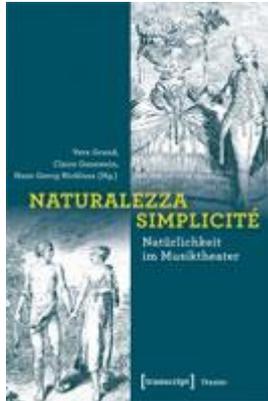


Dr. Peter P. Dahms M.A. [www.TanzInfo-Berlin.de](http://www.TanzInfo-Berlin.de) / [www.OpernInfo-Berlin.de](http://www.OpernInfo-Berlin.de)

Vera Grund / Claire Genewein / Hans Georg Nicklaus (Hg.)

## Naturalezza | Simplicité – Natürlichkeit im Musiktheater



**Print, 34,99 €**

06/2018, ca. 280 Seiten,

kart., zahlr. Abb.,

ISBN 978-3-8376-3861-5

**E-Book (PDF), 34,99 €**

06/2018, ca. 280 Seiten,

ISBN 978-3-8394-3861-9

Aus der Reihe ‚**Theater**‘ vom [transcript-verlag]

### REZENSION:

Das vorliegende Buch ist ein Sammelband, der aus Arbeiten besteht, die während oder für ein Symposium über die „Natur und die Natürlichkeit auf der (Musik)-Theaterbühne“ entstanden sind wobei die ersten neun Beiträge, die in die ersten 2/3 des Buches aufgenommen wurden sich weitgehend mit dem Theater befassen, wie es auch der Untertitel des Bandes anzeigt. Der letzte Beitrag der vom Umfang her fast die doppelte Seitenzahl eines der vorigen Beiträge hat und sich überwiegend, aber sehr ausführlich und anschaulich mit dem Hauptthema Natürlichkeit, aber eben nicht am Theater, sondern in der bildenden Kunst und der Kunsttheorie in der Malerei, der Architektur und der Gartenbaukunst vor 1800 beschäftigt. Dadurch erscheint dieser Teil, wie nachträglich hinzugefügt. Unabhängig von dieser thematisch, formellen Inkonsequenz spannen die Beiträge zum Theater einen großen Bogen von der bürgerlichen Schauspielkunst, der Bewertung des Kastratengesangs, sowie allgemein der Ästhetik des Gesangs, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis in das 19. Jahrhundert. Der letzte Beitrag fügt eine erweiterte Betrachtung, die ausführlich recherchiert ist, dem Thema hinzu und rundet das ganze Buch erst thematisch ergänzend ab.

Dieses Buch enthält eine interessante Zusammenfassung von Bearbeitungen des Themas Natur und Natürlichkeit in der künstlerischen Praxis. Es stellt die Fragen, was ist Natürlichkeit, wo und in welcher Form steht die Natur gegenüber der angestrebten Natürlichkeit. Soll die Kunst die Natur nachbilden. In welchem Verhältnis steht die Künstlichkeit zur Kunst. Ist die Kunst die bessere Natur und ihr vorzuziehen. Diese Fragen müssen geklärt werden, bevor sich der Künstler in diesem Rahmen an die Realisierung seiner jeweiligen Vorstellungen macht.

Die Beiträge des Bandes befassen sich tiefgehend und umfassend mit den Begriffen Kunst und Künstlichkeit im Verhältnis zur realen Erscheinung der Natur und der Natürlichkeit. Sie befassen sich weiterhin mit der Analyse, in welcher Form sich der Künstler auf die verschiedenen Sichtweisen und Erfahrungen in der Rezeption seiner Werke durch die Gesellschaft innerhalb wechselnder Zeitströmungen einlässt und dabei Vorstellungen über die unterstellte Wertung der Natur als moralisch höherwertig reflektiert.

**Peter Dahms** [*OpernInfo-Berlin.de / Dahms-Projekt.de*]

Verlagsankündigung:

Naturezza | Simplicité –  
Natürlichkeit im Musiktheater

Kaum ein anderes Thema verbindet Ästhetik und Moral so sehr wie »Natur«. Der Aspekt der moralischen Überlegenheit wurde der Natürlichkeit im Laufe der Geschichte immer wieder zugeschrieben und umgekehrt das moralische Gesetz aus der Natur legitimiert. Ausgangspunkt dieses Bandes ist das späte 18. Jahrhundert, in welchem die Bühnenästhetik von der Forderung nach Natürlichkeit als Gegenposition zu den barocken Affekten gekennzeichnet war. – Die interdisziplinären Beiträge aus der Wissenschaft und der Theater-, Opern- und Choreographie-Praxis diskutieren jene Debatten um den »natürlichen Menschen« oder »edlen Wilden« in den gesellschaftspolitischen, aber auch in bühnen- und musikästhetischen Diskursen vor ca. 250 Jahren.  
Es zeigt sich einmal mehr: Was Natur ist, bestimmt die Kunst.